

Bolivien-Trekking Reiseprogramm

1. Tag: Zürich - Santa Cruz de la Sierra

Flug von Zürich nach Santa Cruz de la Sierra.

2. Tag: Ankunft in Santa Cruz de la Sierra, 460 m

Wir kommen am Nachmittag in der subtropischen Stadt Santa Cruz de la Sierra an. Die Stadt ist zugleich die grösste Stadt Boliviens. Kolonialer Baustil und Moderne wechseln sich ab. Transfer zum Hotel und ausspannen. Bei einem Stadtbummel können wir erste Impressionen dieser Stadt aufnehmen.
Übernachtung im Hotel.

3. Tag: Santa Cruz de la Sierra, 460 m – Sucre, 2800 m

Am Morgen fliegen wir in ca. einer Stunde von Santa Cruz nach Sucre. Sucre gilt als das koloniale Juwel Boliviens. Wir besuchen die «Weisse Stadt», die von der Unesco als Weltkulturerbe deklariert worden ist.
Übernachtung im Hotel.

4. Tag: Sucre – Potosí

Heute kommen wir nach Potosí; bereits wird die Luft dünn auf 4000 m. Der Besuch der Silberminen und der Kolonialstadt sind eindrückliche Erlebnisse. Beide wurden von der Unesco als Weltkulturerbe erklärt. Dieser Tag hilft nochmals, sich an die Höhe zu gewöhnen.
Unterkunft im Hotel.

5. Tag: Potosí – Uyuni

Mit dem Bus geht es nun durch eine wilde, wenig bevölkerte Landschaft. Hunderte von Lamas werden wir auf der eindrücklichen Fahrt nach Uyuni zu Gesicht bekommen. Auf dem Weg nach Uyuni besuchen wir das Dorf Pulacayo mit seiner Mine. Die Pulacayo-Mine war im 18. Jahrhundert die zweitgrösste Silbermine Boliviens, es wurde in eine Tiefe von bis 1000 Metern gegraben. Wir besichtigen das Dorf, das an einen Wildwestfilm erinnert, und geniessen dann die Weiterfahrt über den kargen Altiplano.
Übernachtung in einem Hotel.

6. Tag: Uyuni - Isla Pescado - Jirira/Tahua

Mit unseren 4 x 4 starten wir zu der grossen Salzwüste. Unterwegs besuchen wir eine kleine Salzindustrie, bevor es zur langen Fahrt (100 km) über den Salzsee geht. Wir versuchen, uns am Horizont zu orientieren, damit wir die Vulkaninsel inmitten des Sees erreichen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung auf der eindrucksvollen, mit Kakteen bewachsenen Insel. Nach einem Picknick auf der Insel fahren wir, wieder nach dem Horizont orientiert, über den schneeweissen Salzsee zum Vulkan Tunupa.

Übernachtung im Salzhotel am Fusse des Tunupa.

7. Tag: Trekking am Fusse des Vulkans Tunupa

Am frühen Morgen unternehmen wir eine Wanderung am Fusse des Vulkans Tunupa. Der einmalige Blick auf den grössten Salzsee der Welt (ca. 12 000 km²) ist überwältigend. Wir fühlen uns in dieser menschenleeren Region wie am Ende der Welt! Ca. 3 – 5 Stunden Wanderung. Je nach Verfassung der Gruppe und Höhenanpassung kann hier bereits bis auf 4900 m aufgestiegen werden.

Übernachtung im Salzhotel am Fusse des Tunupa.

8. Tag: Tahua, 3700 m – Laguna Hedionda – Ojo de Perdiz, 4600 m

Wir fahren 80 km über den Salzsee, danach durchqueren wir die Wüste von Chiguana und kommen auf die Route der Vulkane, wo wir sogar den Rauch des Volcán Ollagüe sehen können. Unsere einfache Wanderung führt uns durch Lagunen, wo sich unzählige Flamingos in ihrem rosa Kleid tummeln. Auf dem Hochplateau der Wüste Siloli angekommen, präsentiert sich eine spektakuläre Sicht auf die Vulkane der Anden. Fantastisch, wenn wir vom Hotel aus zusehen können, wie sich am Abend Himmel und Sonne verfärben. Danach folgt ein atemberaubender Sternenhimmel mitten in der Wüste.

Übernachtung im Hotel.

9. Tag: Ojo de Perdiz, 4600 m – Laguna Colorada – Quetena Chico, 4200 m

Ein weiterer Höhepunkt steht uns bevor! Es lohnt sich, früh zu starten, denn das Morgenlicht verwandelt den Nationalpark Avaroa in eine Märchenlandschaft. Schillernde Farbtöne bei der Laguna Colorada, Tausende von Flamingos und eine einmalige Vulkanlandschaft vereinen sich zu einem Bild der Superlative. Einen Kontrast bilden die Geysire auf 4800 m, von denen aus wir eine kleine Wanderung zur Laguna Chalviri unternehmen. Heisse Wasserpoools laden spontan zum Baden ein. Entlang des malerischen Quetena Canyon erreichen wir Quetena Chico.

Übernachtung in einem einfachen Andenhotel.

10. Tag: Vulkan Uturuncu, 6008 m

Heute besteigen wir einen 6000er! Mit den Geländefahrzeugen geht es zuerst zur Lipes Mountain Range mit den Vulkanen und Lagunen, dann Weiterfahrt bis auf 5400 m. Der technisch einfache 6008 m hohe Uturuncu ist eigentlich für alle Trekker möglich, denn wir sind bestens akklimatisiert. Für die Besteigung begleiten uns zusätzliche lokale Guides, damit niemand allein ist, sollte er frühzeitig umkehren müssen. Wir steigen in gemächlichem Tempo in 4 Stunden die 600 Höhenmeter hoch zum Gipfel. Unbeschreiblich, die Aussicht, wir sind oben auf dem Uturuncu. Für den Abstieg benötigen wir nochmals ca. 2 Stunden. Am Nachmittag sind wir wieder zurück in Quetena Chico und feiern unseren Gipfelerfolg. Übernachtung in einem einfachen Andenhotel.

11. Tag: Quetena Chica, 4200 m – Uyuni – La Paz 3800 m

Früh am Morgen fahren wir zurück über die eindrücklichen Hochebenen via San Cristóbal nach Uyuni. Unterwegs können wir die scheuen Vikunjas oder den Andenstraussenvogel sehen. Kurz vor Uyuni besuchen wir den gespenstigen Zugsfriedhof, Zeitzeichen aus einer glorreichen anderen Epoche. Nun fliegen wir nach La Paz und landen auf 4000 m. Übernachtung im Hotel.

12. Tag: Trekking in der Condoriri Range

Dem östlichen Ufer des Titicacasees entlang erstreckt sich die Cordillera Real. Dort wollen wir hin. Nach einer kurzen Fahrt starten wir auf 4300 m zum heutigen Trekking; es wird ein abwechslungsreicher Tag werden. In etwa 3 Stunden gelangen wir langsam hinauf auf 4600 m, vorbei an den tiefblauen Lagunen. Im Hintergrund leuchten die Gletscher des 5648 m hohen Tuni Condoriri. Immer wieder begegnen wir Lamas und Alpakas sowie Viscachas, den hasenartigen Nagetieren. Für den Abstieg benötigen wir ca. 2 Stunden. Weiter geht es mit dem Auto dem Titicacasee entlang. Den Lunch werden wir in einem lokalen Restaurant einnehmen, bevor wir an einem wunderschönen Aussichtspunkt die Weiten des Titicacasees bestaunen. Gegen Abend erreichen wir das pulsierende Copacabana. Übernachtung im Hotel wunderschön am Titicacasee gelegen.

13. Tag: Copacabana, 3800 m – Sun Island, 3800 m

Heute erleben wir eine Schiffsfahrt der Cordillera Real und dem Titicacasee entlang. Wir fahren bis zu den Lourdes-Höhlen und werden ein dreistündiges Trekking durch die schöne Landschaft von Sampaya unternehmen. Von dort geht es nochmals kurz mit dem Schiff und zu Fuss weiter bis nach Yumani. Übernachtung im Hotel.

14. Tag: Sonneninsel, 3800 m – Copacabana – La Paz, 3700 m

Zu Fuss gehen wir zum Hafen und weiter mit dem Boot zurück nach Copacabana. Mit dem Auto geht es nach La Paz und wir nehmen uns dort die Zeit, die bunten Indiomärkte oder die verschiedenen Gebäude und Kirchen aus der Kolonialzeit zu besichtigen. La Paz ist eine Stadt der Kontraste. Das Zentrum der höchstgelegenen Millionenstadt der Welt liegt auf 3650 m ü. M.

Gäste, die den 6088 m hohen Huayna Potosí gebucht haben, steigen am Nachmittag in ca. 3 Stunden bis zum Refugio auf 5200 m hoch.

15. Tag: Besteigung des Huayna Potosí, 6088 m ü. M.

Nachts um 1.30 Uhr brechen wir auf. Nach gut 3 Stunden erreichen wir die Schulter des Huayna Potosí. Nach weiteren 3 Stunden erreichen wir den höchsten Punkt. Wir stehen auf dem 6088 m ü. M. gelegenen Gipfel des Huayna Potosí. Das eindrucksvolle Panorama erstreckt sich über den Titicacasee bis hinüber nach La Paz und den 6439 m hohen Nevado Illimani. Wir steigen ab ins Hochlager und fahren zurück nach La Paz.

Übernachtung im Hotel.

15. Tag: Alternativ-Programm La Paz

Nur etwa 10 km vom Stadtzentrum entfernt liegt das Valle de la Luna (Mondtal), das mit seinen bizarren Erosionsformationen hübsche Fotomotive bietet. Danach wandern wir in ca. 2 bis 3 Stunden durch den Palca Canyon. Fotografen werden heute nochmals auf ihre Rechnung kommen, ein solches Naturwunder muss man einfach in Bildern festhalten. Vor uns erhebt sich majestätisch der 6439 m hohe Illimani mit seinen weissen Gletschern – welch ein Kontrast!

Übernachtung im Hotel.

16. Tag: La Paz – Santa Cruz

Heute kann jeder den Tag nach eigenen Wünschen gestalten. La Paz hat viel zu bieten. Das koloniale La Paz mit Palästen und Kirchen oder die lokalen Märkte. Schweben Sie mit der Gondel über die Stadt: drei verschiedene Gondelbahnlinien bieten einen fantastischen Ausblick aus der Vogelperspektive. Am Nachmittag geht es in einem kurzen Flug an unseren Ausgangspunkt des Trekkings nach Santa Cruz zurück. Nun geht eine herrliche Reise zu Ende und wir geniessen unser Abschlussessen in einem traditionellen Restaurant in Santa Cruz. In tropischer Wärme lassen wir die kontrastreiche Bolivienreise ausklingen.

Übernachtung im Hotel.

17. Tag: Santa Cruz - Zürich

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa.

18. Tag: Ankunft in Zürich

Ankunft am Morgen in Zürich.

Für Fragen und Anmeldung bin ich gerne bereit:

Geni Ballat

Bergführer

Mezvei 17

7464 Parsonz

BERGSTEIGEN WELTWEIT

E-Mail geni.ballat@bluewin.ch

www.bergfuehrerqeni.ch

